

wie sie selbst mit gutem Beispiel vorangehen und sichern, daß mit großer persönlicher Bereitschaft auch bei Schwierigkeiten der Versorgungsauftrag ohne Einschränkung erfüllt wird. Als es in einem Betriebsteil eine größere Havarie gab, die nicht sofort zu beheben war, hat eine der Jugendbrigaden ohne groß zu zögern für längere Zeit ihre Arbeit in einem anderen Betriebsteil aufgenommen - und das im 3-, statt wie bisher im 2-Schicht-Rhythmus.

In den letzten Jahren waren, ausgehend vom Kampfprogramm der Grundorganisation und energisch gefördert auch von der Gewerkschaft, viele Anstrengungen des Betriebskollektivs darauf gerichtet, den Titel „Betrieb der ausgezeichneten Qualitätsarbeit“ zu erringen. Dabei rückte die Parteiorganisation den Gedanken in den Mittelpunkt des Wettbewerbs, die Wäsche und Garderobe an jedem Arbeitsplatz so zu bearbeiten, als ob es die eigene wäre. Mit Erfolg: Gab es vor 5 Jahren noch 2 Prozent Reklamationen, wurden sie im vergangenen Jahr auf 0,28 Prozent gesenkt.

Außerdem trug unser beständiges politisches Wirken auch in der Hinsicht Früchte, daß eine ganze Reihe spezieller Dienstleistungen für die Bevölkerung neu eingerichtet bzw. ausgebaut wurde. Dazu gehören unter anderem ein Hauskundendienst für Teppichreinigung, der in 2 Schichten arbeitet und von den Kunden in der Zeit zwischen 8 und 20 Uhr in Anspruch genommen werden kann, ferner ein 12-Stunden-Dienst für das Waschen von Dederongardinen sowie die Reinigung von Zelten, eine Glattlederreinigung mit Nachfärben u. a. m.

Arbeitszeit als Leistungszeit nutzen

Gekoppelt ist dieser Kampf um Leistungssteigerung mit dem Bemühen der staatlichen Leiter und der Gewerkschaft, die nach wie vor schweren Arbeitsbedingungen schrittweise zu verbessern. Eine Bauhandwerkerbrigade, aus eigenen Kräften gebildet,

renoviert und rekonstruiert Schritt für Schritt in allen Betriebsteilen sowie in Annahmestellen Arbeit-, Sanitär- und Sozialräume - in diesem Jahr mit Leistungen in Höhe von 2 Millionen Mark.

In der Diskussion, die in allen 35 Gewerkschaftsgruppen über den Plan 1990 geführt worden ist, bildete sich der Standpunkt heraus, bis zum XII. Parteitag erneut eine zusätzliche Tagesleistung zu erarbeiten, das heißt, 26 000 kg Wäsche zusätzlich zu waschen. Dafür gab es 28 Vorschläge, von denen 21 direkt in den Planentwurf und 2 in den BKV einfließen. Jeder einzelne Vorschlag wird beantwortet, das betrifft auch solche, die im Augenblick nicht zu verwirklichen sind.

Weitere Vorhaben im Jahr des Parteitages bestehen darin, die Qualitätsstufe 1 in allen Dienstleistungsarten zu verteidigen, den Anteil der Reklamationen um weitere 10 Prozent zu senken, die geplante Arbeitsproduktivitätssteigerung um 1 Prozent zu überbieten und den Kostensatz um 0,5 Prozent zu unterschreiten.

Das sind auch Schwerpunkte in unserem neuen Kampfprogramm für 1990, aus denen wir weitere ideologische Aufgaben für die Genossen ableiten. So geht es unserer Parteiorganisation jetzt darum, daß in den Arbeitskollektiven selbstkritischer und unumwundener zu anstehenden Problemen Stellung genommen wird, unsere Genossen auf schnelle Lösung drängen und selbst aktiv verändern. Eine wesentliche Reserve sehen wir darin, nach dem Beispiel anderer Magdeburger Betriebe auch bei uns konsequent das Prinzip „Arbeitszeit ist Leistungszeit“ und in vollem Einklang damit eine gerechte Entlohnung nach der tatsächlich vollbrachten Leistung durchzusetzen

Karen Busse

Parteisekretär im VEB „Edelweiß“ Magdeburg

Leserbriefe

nur durch einen höheren eigenen Beitrag zu beseitigen sind, zeigt, daß die Genossen den untrennbaren Zusammenhang zwischen ökonomischer Stärke und weiterer Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen verstanden haben.

Der Beitrag unserer Grundorganisation dabei ist auf ökonomischem Gebiet klar erkennbar. Jährliche Steigerungsraten von mehr als IQ Prozent bei sinkender Arbeitskräftezahl zeugen davon, wie unser Betrieb mit wissenschaftlich-technischen Ergebnissen, Neu- und Weiterentwicklungen,

verbunden mit der Rationalisierung, eine durchgängige komplexe Intensivierung in Angriff genommen hat. Langfristige Entwicklungskonzeptionen bis 1995, die mit dem Kombinat abgestimmt sind, zeigen unseren Genossen, wo die Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen. Solche Schwerpunkte stehen kontinuierlich unter Parteikontrolle.

So konnten 3 Parteikollektive ihren Parteauftrag, Objekte bis zum 40. Jahrestag der DDR fertigzustellen, erfolgreich abrechnen. Im April wurde der 3. Industrieroboter für den bedienarmen

Fertigungsabschnitt für Montagezwecke 2 Monate vorfristig übergeben. Ökonomische Effekte wie 5 200 Stunden Arbeitszeiteinsparung, 30 Prozent Materialeinsparung und die Freisetzung von 3 Arbeitskräften waren das geplante Ergebnis.

Im Zusammenhang mit der komplexen Rekonstruktion einer Fertigungsabteilung, ebenfalls zu Ehren des 40. Jahrestages, wurde ein Erzeugnis einen Monat vorfristig in die Produktion übergeführt. Dadurch werden mit dem Mikroprozessorregler RK82 in diesem Jahr statt 136, laut Pflicht-